

284. Das Grossherzogl. Badische Generallandesarchiv hat — als das erste unter den grösseren Archiven des deutschen Reiches — die Publication seiner Inventare begonnen, von denen uns der erste, unter Leitung des Directors v. Weech durch K. Brunner bearbeitete Band (Karlsruhe, Müller 1901) vorliegt. Er enthält die Verzeichnisse der Kaiserurkunden bis 1518, der Papsturkunden bis 1302 und der ältesten Privaturkunden bis zum Ende des 12. Jh. Besonders wichtig sind dann die Verzeichnisse der Copialbücher S. 75 ff., der Anniversarien und Necrologien S. 188 ff. und der Handschriftensammlung S. 194 ff.

285. Auch dem 5. Heft des Trierischen Archivs hat M. Keuffer wieder einen die Fortsetzung des Verzeichnisses der Handschriften des historischen Archivs der Stadt Trier (vgl. oben S. 259 n. 12) enthaltenden Bogen (4, n. 92—114) beigegeben. R. H.

286. Die Kataloge des Stadtarchivs zu Eger hat der Stadtarchivar K. Siegl (Eger 1900) herausgegeben. Das sehr reiche Archiv, das seit dem Brande von 1270 keine wesentlichen Verluste erlitten hat, enthält über 2600 Pergamenturkunden, darunter 1291 Kaiser- und Königsurkunden.

287. Eine Serie von Archivberichten aus Kärnten eröffnet A. v. Jaksch im Archiv für vaterländische Geschichte and Topographie (herausg. vom Geschichtsverein für Kärnten) XIX, 89 ff. Er behandelt zunächst die Graf Lodronischen Archive in Gmünd, deren älteste Urkunden eine solche des Bischofs Konrad von Trient vom J. 1189 und eine des Grafen Meinhard I. von Tirol vom J. 1252 sind. Unter den zahlreichen Stücken des 14. und 15. Jh. befinden sich auch einige Kaiserurkunden (Friedrichs III. und Maximilians I.). R. H.

288. Aus der Fortsetzung der Mittheilungen von H. v. Zwiedineck-Südenhorst aus dem gräflich Lambergischen Familienarchiv zu Schloss Feistritz bei Ilz (Beiträge zur Kunde steiermärkischer Geschichtsquellen XXX, 221 ff.; vgl. N. A. XXV, 874 n. 336) heben wir die Regesten aus dem Archivinventar Siegmunds v. Lamberg (S. 346 ff.; beginnend 1335) hervor. R. H.

289. Der zweite Band von G. Mazzatinti, Gli archivi della storia d'Italia (vgl. oben S. 260 f. n. 18) ist nunmehr vollendet (Rocca S. Casciano, L. Cappelli 1899).